

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

124 (28.5.1863)

Beilage zu Nr. 124 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. Mai 1863.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 16. Mai. Der „Russ. Inval.“ bestätigt heute die Nachricht vom Ausbruch des Aufstandes in der Ukraine in folgender Weise: Nach Telegrammen aus Kiew hätten Kosaken in den Wäldern von Zwanir eine Rebellenbande angetroffen, umzingelt und mit Hilfe der Bauern 400 Gefangene gemacht. Von den drei Führern des Aufstandes sei der Eine, Swiniak, schon in den Händen der Behörde; die beiden Anderen aber, Lipinski und Jasuzski, seien gefallen.

Warschau, 21. Mai. Der Korrespondent des „Dress. Journ.“ hat eine Reihe Verhaftungen von Advokaten, Fabrikbesitzern und andern angesehenen Personen zu berichten. Im Palais des Grafen Konstantin Zamonski fand eine Hausdurchsuchung statt: es wurde nichts Verdächtiges gefunden, aber der Schwiegersohn des Grafen, Alex. v. Rembielinski, wurde festgenommen, angeblich wegen Theilnahme an der von Paris aus erfolgten Herausforderung des Grafen S. Wielopolski. Marquis Wielopolski soll von der „Nationalregierung“ aufgefordert worden sein, binnen drei Tagen seine Entlassung zu nehmen, was allein ihn vom Tod erretten könne. Weitere Drohbriefe erfolgten. Die geheime Presse entwickelt große Thätigkeit. Außer manchen andern Proklamationen veröffentlicht die „Nationalregierung“ auch eine solche, welche die Theilnahme der Ruthenen am Kampf als ein eingetretenes großes Ereigniß verkündigt; darnach hätte sich die Bevölkerung ganz Rutheniens vom Bug bis zum Dnieper, vom Ausfluß des Prypjag bis tief in die Ukraine erhoben, und nur Westpohlen und einige Ukrainegebiete hätten sich nicht angeschlossen. — Nicht wenige Polizeisoldaten verlassen Warschau, um zu den Anführern überzugehen.

Amerika.

New-York, 8. Mai. Dem großen Publikum — schreibt man der „Allg. Ztg.“ — dürften die Schlachten am Rappahannock als eine schwere Niederlage des Unionsheeres erscheinen. Dem kompetenten Militärtechniker schwerlich. Diesem wird die Thatsache, daß Hooker keine Armee im Angesicht des Feindes mit allen Trains, mit 9 erbeuteten Kanonen statt 8 verlorener und mit 5000 Gefangenen unbehelligt über den durch Regenflüssen in einen mächtigen, reißenden Strom verwandelten Rappahannock führen konnte, als Beweis dafür gelten, daß der Fehlschlag des Feldzugs Hooker's noch nicht gleichbedeutend mit einem entschiedenen Sieg des Feindes ist. Ein wirklich siegreicher Feind, noch dazu, wenn er von tüchtigen, jede Gelegenheit rasch benützend Generalen wie Lee und Jackson befehligt wird, hätte ganz gewiß nicht ein geschlagenes Heer sich so vor der Nase abziehen lassen; er könnte und würde es vernichtet haben.

Ein arger Fehlschlag für den Bundesfeldherrn ist das Resultat seiner neuntägigen Campaigne immerhin. Die frohen Hoffnungen, welche die mit großer Schnelligkeit erfolgte Gewinnung einer Planzenstellung gegen Fredericksburg erweckte, sind zertrümmert worden. Aber bilde sich nur Niemand ein, daß dieser Fehlschlag auf den Entschluß des Nordens, den Kampf bis zur Wiederherstellung der ganzen National Einheit fortzusetzen, irgend einen Einfluß habe. Ein vierter Feldzug gegen Richmond ist verloren — sehr wohl, so wird eben ein fünfter unternommen werden; schlägt auch der, so ist der sechster. So fest fühlt sich das Volk in dieser Stimmung, daß selbst die übertriebensten und erschreckendsten Berichte, die vorgestern und gestern unlesbar, das Goldagio kaum auf einige Stunden um 3 oder 4 Proz. in die Höhe zu treiben vermochten, während die Bundesobligationen nicht fielen, sondern in Proportion zu der durch jenes Steigen des Goldagio's angezeigten geringen Entwerthung der Valuta stiegen. Die Amerikaner finden eine der Hauptursachen des Miß-

lingens in der angeblichen Panik des vorwiegend deutschen 11. (ehemals Sigel'schen) Armeekorps. Indessen würde eine solche Erscheinung so durch und durch der deutschen Natur und Art widersprechen, daß man gut thun wird, hierüber nähere und zuverlässige Nachrichten abzuwarten.

Vermischte Nachrichten.

Ueber die Entdeckung der Nilquellen schreibt M. S. Sanjal, der als Sekretär die Heuglin'sche Expedition begleitete und sich nun im Sudan niedergelassen hat, in einem vom 30. März 1863 datirten Briefe aus Chartum an den Sekretär der österreichischen geographischen Gesellschaft, Vergrath F. Foetterle in Wien: „Ich benütze die Gelegenheit, Ihnen ein für unsere Zeit höchst wichtiges und interessantes Ereigniß mitzutheilen: daß heute Kapitän Speke mit seinem Gefährten Grant im besten Wohlsein hier angekommen ist. Er hat das Räthsel vom Ursprunge des Weißen Nil, das seit länger als zweitausend Jahren die Geographen beschäftigt, gelöst, indem er vom Nyanza-See aus den Äquator überschritt und den Lauf des Nilflusses bis Gondokoro verfolgte. Vom See Nyanza ist der Baher el abiad, der im weiteren Laufe noch einen zweiten aus Osten kommenden Fluß aufnimmt, bis an die Katarakten südlich von Gondokoro schiffbar. Von den 70 Leuten, die Kapitän Speke aus Zanzibar als Bedienung engagirte, kamen noch 18 mit ihm hierher, nur zwei von ihnen aus dem Stamme der Sauahi sprechen nochbührtig Arabisch, die übrigen sind aus Furcht vor den wilden Eingebornen bei Zeiten desertirt. Ungefähr am zweiten Grade n. Br. kam Speke in das Stabilement des hiesigen Handelsmannes Andrea de Bono, mit dessen Leuten er vereinigt nach Gondokoro herabging, wo er mit dem hiesigen englischen Konsul Petberik, der ihm stromaufwärts entgegen ging, und dem kühnen englischen Jäger Valer, der westlich von der Straße Speke's nach dem Süden über den Äquator vorzudringen verfuhen will, zusammentraf. Die hiesige europäische Kolonie hat im Einvernehmen mit dem türkischen Subernium den heldenmüthigen Siegern über das Geheimniß vom Ursprunge des Weißen Nil einen freudigen und ehrenvollen Empfang bereitet.“

Der Affe als Baumeister und Handlanger. Daß die Affen im Orient zuweilen abgerichtet werden, unzugängliche Felsen zu erklettern und von dort die Zweige der Dreesbaue herabzuwerfen, ist längst bekannt. Sie werden zu diesem Kunststück abgerichtet, vertichten es zum Besten ihres Herrn und erwerben sich dadurch dann und wann einen Lederbissen. In neuerer Zeit hat der Reisende Du Chaillu, welcher sich längere Zeit in den Äquatorialgebirgen des westlichen Afrika's aufgehalten hat, von einer noch ausfallenderen Geschicklichkeit dieser Thiere berichtet, welche sie aus eigenem Antriebe und zu ihrem unmittelbaren Nutzen in Anwendung bringen. Der dort vorkommende Jogenannte kahle Waldmensch (Troglodytes calvus), welcher von seinem nur wenig behaarten Gesichte den Namen hat, schießt nämlich durch den dort jeweils einretrenden, zwar bald vorübergehenden, aber heftigen Regen bemüht, sich ein schützendes Dach zu bauen. Er sucht zu diesem Zwecke zwei benachbarte Bäume auf und baut sich auf einer Höhe von 15—20 Fuß von den Ästen des einen Baumes bis zu denen des andern aus Zweigen, Laubwerk und Schilf ein schützendes Dach. Das Männchen läßt sich dabei von dem Weibchen das Material reichen, woraus es das Schuttdach zusammenfügt.

Du Chaillu erlegte ein Weibchen von dieser Affenart und bekam dadurch ein Junges in seine Gewalt. Dasselbe konnte sich Anfangs nur schwer in sein Schicksal finden. Es suchte die Brust seiner Mutter, fand aber hier nicht die gewohnte Nahrung; es streifte und liebkoste den todtten Körper; als dies jedoch keinen Erfolg hatte, legte es durch ein klägliches Geschrei, sowie durch Mienen und Gebarden seine Betrübnis an den Tag. Es wurde von Du Chaillu angezogen und zeigte viel Gelehrigkeit, aber auch eine sehr große Neigung zum Stehlen, wobei es die überraschendste Schlaueit an den Tag legte. Wenn sein Herr schlief und ein Lederbissen in seiner Nähe lag, so suchte es sich zuerst von dem wirklichen Schläfer derselben zu überzeugen, bevor es zugriff. Hand es denselben wachend, so liebkoste es ihn und unterließ das Stehlen. Vor den Wählzeiten zeigte es gleich den Kindern

eine große Neugier, was wohl aufgetischt werden möchte, und legte sich deshalb in der Regel vorher von einer Dachstange aus auf Kundschaft. Bei Tische aß es mit den Negern aus einer Schüssel. Als die kühlere Jahreszeit kam, wollte es der größern Wärme wegen mit denselben das Bett theilen; da sie aber seine Gesellschaft un bequem fanden und es deshalb fortjagten, begnügte es sich zwar zu Anfang der Nacht mit seinem Kissen, schlüpfte jedoch später unvermerkt zu einem Negern in's Bett und suchte dasselbe am andern Morgen wieder zu verlassen, bevor der rechtmäßige Inhaber desselben erwacht war.

F. vom Rhein, im Mai. Hr. Hofbibliothekar Dr. Barrad in Donaueschingen hat als 70. Veröffentlichung des literarischen Vereins in Stuttgart ein höchst bedeutendes satyrisch-bidaktisches Gedicht — wohl das erste seiner Art in Süddeutschland — zum ersten Mal zum Abdruck befördert. Der Titel der Handschriften, wovon die älteste in der F. F. Bibliothek zu Donaueschingen (aus der v. Laßberg'schen Sammlung) aufgestellt ist, die andere zu Neustadt an der Aisch und in der F. Wallerstein'schen Bibliothek zu Mailingen sich befinden, war „Des Teufels Segin“. Der Hr. Bearbeiter hat denselben in den außerhalb Schwabens geläufigern „Des Teufels Netz“ geändert.

Als Jahr der Abfassung gibt das Schlusswort 1441 an, die beiden andern Handschriften, deren Varianten unter dem Texte angegeben sind, tragen etwas jüngeres Gepräge, die Wallerstein'sche die Jahrzahl 1449. Allen Anschein nach sind alle drei von einer Ältern entnommen, welche die eine oder die andere auf verschiedene Weise gefälscht haben. Dialektformen und Reime weisen auf einen süddeutschen Verfasser hin; aus einigen Andeutungen des Gedichtes ist der Bearbeiter geneigt zu glauben, daß er ein B e g h a r d oder Einsiedler gewesen sei. S c h n i e r hält ihn für einen Hussiten, welche Meinung zutreffend widerlegt ist. Der frühere Besitzer der Donaueschinger Handschrift, Jos. v. Laßberg, der sie von dem Reichswater eines Bregenz (Franziskaner?) Frauenklosters erhalten, ist geneigt, das Gedicht dem Burg (Burchard) Mangolt, Knappen des Grafen Haug (Hugo) von Montfort-Bregenz, zuzuschreiben, wohl durch den Fundort seiner Handschrift hierzu verleitet. Auf ächterlicher Ursprung scheint auch der Schluß der Handschrift B zu deuten: „O wie froh ich was Do ich schrieb deo gratias“, was uns geradezu auf eine klösterliche Strafarbeit zu weisen scheint.

Ohne befondert dichterischen Werth, ist „des Teufels Netz“ eine ausnehmend ergiebige und wichtige Quelle für deutsche Sprachforschung und noch mehr für mittelalterliche Kulturgeschichte. Man wird dieses leicht aus der Einrichtung des Gedichtes erkennen, bei welcher dem Verfasser das religiöse Drama vorgeschwebt sein mag. Es hat, wie Job, einen Prolog und Epilog, welche das Gespräch zwischen einem Einsiedler und dem Teufel einrahmen. Ersterer räumt die weite Ausbreitung des Reiches Christi, Letzterer räumt, als Verführer, die Größe des seintigen und gibt die Mittel an, wie er es fortwährend mehr durch ein großes Netz, welches seine 7 Nechte (die 7 Todsünden) ziehen. Vorzüglich aber dadurch fülle er das Netz, daß er die Pfaffen fange, die 10 Gebote verkehre und falsch auslege. Und nun gibt er auf weitere Fragen des Einsiedlers die Sünden aller Stände, mit Concil (wohl unbestreitbar das Basler) anfangend und von Papst und Kardinalen bis zu den Borklausnerinnen im geistlichen Stande herabsteigend, im weltlichen vom Kaiser und König bis zu den Küchenknaben und Stubenheizern, dann alle Gewerbe durchgehend, vom Kaufmann und Gewandtschneider bis zum Bannwart und Hirten. Nun ermahnt Christus selbst, welchen der Teufel um die Gabe bittet, die Bösen aus den Gärten auszuschneiden zu dürfen, was der Herr bewilligt, indem er selbst die Eigenschaften der Letztern festsetzt.

Schon aus unserer kurzen Darstellung mag der Leser schließen, ein wie reicher Schatz von Lebensanschauungen und Beobachtungen in dem Buche enthalten ist, auf welches wir ihn freilich — mit wärmster Empfehlung — selbst verweisen müssen, um nicht die Grenzen dieser Blätter zu überschreiten.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Officielles Coursbuch des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Deutscher Eisenbahn- und Verkehrs-Anzeiger.

Herausgegeben unter amtlicher Mitwirkung des Vereins von

Dr. W. Koch,
Redakteur der Zeitung des Vereins.
Nr. 1. Mai 1863.

Mit 1 großen und 5 kl. Karten. Preis 42 fr., ohne die große Karte 36 fr.

Auch in folgenden 5 Gruppen mit je 1 Karte zu verkaufen: A. Nordost-Deutschland. B. Oesterreich. C. Bayern, incl. Rheinpfalz, Württemberg, Baden. D. Rheinlande und Hessen. E. Hannover. Sächsische Eisenbahnen.

Preis jeder Gruppe 9 fr.
Vorrätzig in der **S. Braun'schen Hofbuchhandlung** in Karlsruhe.

Kapitalien anzuleihen.

Auf hinreichende Versicherung in Gütern, Gärten und Gebäuden sind auf erste Hypothek Darlehen zu entprechendem Zinsfuß zu haben. Bei pünktlicher Verzinsung hat eine Kündigung von Seite des Darlehens langhin nicht statt, dagegen

können entsprechende Abschlagszahlungen geschehen. — Auch werden fehlerlose Pfandurkunden in Gestalt angenommen. Näheres bei großh. Generalwittwenkasse in Karlsruhe, Haus Nr. 146 der Langenstraße.

Weinversteigerung.

Die Gottlewald'schen Erben lassen folgende reinhaltene Weine in ihrer Behausung
Dienstag den 2. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
öffentlich versteigern:
6100 Maß 1861er weißer Bergwein,
700 „ 1861er Rothen,
11000 „ 1862er weißer Bergwein,
2600 „ 1862er Weißherbst,
1000 „ 1862er Rothen.
Hierzu werden die Liebhaber freundlich eingeladen.
Offenburg, den 18. Mai 1863.
Jos. Pfingmayer, Vormund.

Eilsinger Weinverkauf.

Von den, von Jahrhunderten her berühmten und geschichtlich denkwürdigen edlen Eilsinger Weinen ist seit dem 1802er Gewächs zum Verkauf aus. Diese Weine können als ausgezeichnete präparirt werden, und bestehen in den Sorten:
weißer Rißling,
gemischt Weiß,
weißer Burgunder,
und schwarzer Trolinger.
Ich gebe sie Ämer- und Zimweise und wenn es gewünscht wird, auch in Flaschen, jedoch nicht unter

20 Stücken zumal, ab.
Mittwoch am 28.
Ten 19. Mai 1863.

Liegenschafts-Versteigerung.

Mit oberwörtlichlicher Genehmigung lassen die Frau Wittwe und die minderjährigen Kinder des Freiherrn Friedrich von Wittenbach von Merzhausen folgende Liegenschaften am
Donnerstag den 18. Juni 1863,
Nachmittags 4 Uhr,
im Rathhause zu Merzhausen an den Meistbietenden öffentlich zu Eigentum versteigern:

- 1) Ein dreistöckiges, massiv von Stein erbautes Schloß am Schönberg und die dazu gehörigen Defonomiegebäude, als:
ein zweistöckiges Meiereihaus, ein zweistöckiger von Stein erbauter Rindviehstall, ein zweistöckiger von Stein erbauter Pferdehalla, eine zweistöckige von Stein erbaute Remise, eine zweistöckige von Stein erbaute Scheuer mit gewölbtem Keller, Hühnerhaus, Waschküchen, Gartenhaus, Schweinsställen und Schloßhofraute mit einer Mauer umgeben (des Flächeninhalt, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, beträgt zwei Jauchert 100 Ruthen).
- 2) Ein von Stein erbautes, einstöckiges Wohnhaus sammt Keller und Stallung oben im Dorf, neben Stefan Pfister und sich selbst;
- 3) dreizehn Morgen 364 Ruthen Acker;
- 4) neunzehn Morgen 82 Ruthen Garten;
- 5) zwei und sechzig Morgen 1 Ruthen Wiesen;
- 6) einhundert drei und fünfzig Morgen 319 Ruthen Acker;
- 7) vierzig Morgen 134 Ruthen Waldung,

9) vier Morgen 94 Ruthen Wege und Rain.
Auf vorstehende Liegenschaften sind geboten:
170,000 fl.

Es liegen die Güter theils auf Wittnauer, theils auf Wittenbacher, größtentheils aber auf Merzhauser Gemeinung.
Die Bedingungen liegen zur Einsicht dahier offen.
Freiburg, den 21. Mai 1863.
Großh. bad. Landamtsreferat.
A b e l e.

Z. w. 413. Nr. 2075. Karlsruhe. (Erbdorladung.) Christina Süß, Ehefrau des Webers Christian Hager, und Margaretha Süß, Ehefrau des Küfers Georg Eichinger, beide von Staßfurt und nach Nordamerika ausgewandert. Werden, da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten zur Theilnahme an der Erbschaft auf Ableben der Wilhelm Scholl Wee, Katharina, geb. Süß von Staßfurt, zu melden, widrigenfalls ihre Erbtheile ihren Geschwistern werden zugetheilt werden, wie wenn sie zur Zeit des Erbansalles gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
Karlsruhe, den 21. Mai 1863.
Großh. bad. Landamtsreferat.
S c h u e t e r.

Z. w. 443. Nr. 5882. Bonndorf. (Aufforderung.) Alois Vogel von Opferdingen ist im Jahr 1861 ohne Staatsurlaub nach Amerika ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten hierüber zu verantworten, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfallen würde.
Bonndorf, den 23. Mai 1863.
Großh. bad. Bezirksamt,
Z e f f.

Der Pferde- und Rindvieh-Markt in Mannheim

3.r.276. Mannheim.
 Dienstag den 2. Juni d. J.
 Montag den 1. Juni, Mittags 12 Uhr.
 Mannheim, den 22. Mai 1863.
 Großherzogliches Bürgermeisterramt.
 C. Kessler.

3.r.205. Nr. 1080. Ettlingen.
Monturrequisiten-Lieferung.
 In diesseitiges Montur-Magazin werden pro 1864, nachbenannte Gegenstände angeschafft, als:
 7000 Ellen Gallicot S.
 8000 " " L. G.
 200 " " Wacheleinwand,
 2600 " " Schossfutter,
 9000 " " Canvas,
 1300 Paar leberne Handschuhe.
 Diese Gegenstände werden im Commissionswege vergeben, zu Einreichung der Commissionen ist

Mittwoch den 10. Juni d. J.,
 selbige. Die Eröffnung der Commissionen geschieht
 Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der anwesenden Com-
 missionen. Muster und Bedingungen liegen auf dies-
 seitigem Geschäftszimmer zur Einsicht und Kenntniß-
 nahme bereit. Ratifikation durch hohes Kriegs-Mini-
 sterium wird vorbehalten.
 Ettlingen, den 18. Mai 1863.
 Großh. kad. Montirungs-Kommissariat.
 Director
 Stengel, Major.

Bezirksamt Oberkirch.
Öffentliche Mahnung
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.
 3.r.95. U. m. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeich-
 neten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes
 gestrichen werden.
 Ulm, den 20. April 1863.
 Das Pfandgericht.
 Kirn, Bürgermeister.
 Der Vereinigungs-Kommissär:
 R a s s.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	tr.	Datum.	Seite.			fl.	tr.
5. April 1826	46	Lang, Joseph, Schuster hier	Hund, Andreas, Wagners Eheleute in Renschen. Kauf	275	—	7. Mai 1828	137	Steiger, Joseph, hier	Haberle, Lorenz, von Haslach. Kauf	180	—
"	47	Baudendistel, Kaver, alt, hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	33	—	16. Juni	140	Graf, Joseph, jung, hier	Reiz, Michael, von Waschbüsch. Kauf	102	—
"	48	Panter, Joseph, Waisenrichter hier	Kast, Andreas, Sautmasse hier. Kauf	310	—	6. Aug.	141	Gutenkunst, Georg, Weber hier	Weber, Kasimir, von Densbach. Kauf	260	—
3. Mai	51	Steiger, Jakob, hier	Bogner, Klemenz, in Densbach und Heinrich Vollmers Ehefrau von Rusbach. Kauf	44	—	3. Sept.	—	Graf, Anton, jg., hier	Graf, Anton, Wittve von Haslach. Kauf	180	—
12. Juni	52	Mendi, Georg, hier	Späth, Moriz, Erben hier. Kauf	66	—	1. Okt.	144	Rebmann, Ludwig, Schneider hier	Herbst, Michael, hier. Kauf	120	—
5. Juli	53	Fufsam, Andreas, hier	Bauhöfer, M. Anna, hier. Kauf	400	—	"	145	Reiß, Joseph, Schmied hier	Rebmann, Ludwig, Schneider hier. Kauf	145	—
"	54	Graf, Ferdinand, von hier	Maier, Joseph, hier. Kauf	380	—	"	146	Sauer, Benedikt, von Densbach	Graf, Johann, Wittve von Kauf. Kauf	100	—
"	55	Maier, Joseph, Maurers Sohn, von hier	Panter, Joseph, Waisenrichter hier. Kauf	358	—	5. Nov.	148	Baudendistel, Vogt hier	Weber, Joseph, Wittve hier. Kauf	50	—
"	57	Steiger, Jakob, hier	Kast, Andreas, Sautmasse hier. Kauf	269	—	15. Okt.	149	Baudendistel, Andreas, hier	Schindler, Clara, von Erlach, der Pfründgeber Vogt Brandstetter in Reichenbach. Kauf	104	—
"	—	Graf, Georg, hier	do.	202	—	"	—	Hund, Anton, alt, hier	Obige und Magdalena und Maria Anna Schindler von Erlach. Kauf	90	—
10. Juli	—	Fischer, Jakob, hier	Kupferer, Jakob, Erben hier. Kauf	143	—	12. Jan. 1829	150	Reiß, Joseph, hier	Herbst, Bernhard, hier. Kauf	98	—
2. Aug.	58	Welle, Anton, hier	Seeger, Andreas, Altvogt in Ober- achern. Kauf	180	—	"	—	Sutterer, Joseph, hier	do.	146	—
"	59	Maier, Mathias, hier	Armbruster, Friedrich, Pflugwirths Eheleute in Wösbach. Kauf	700	—	4. März	153	Büchner, Valentin, Glaser hier	Schurr, Joseph, Maurer hier. Kauf	300	—
2. Okt.	60	Baudendistel, Kaver, jung, hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	405	—	9. März	155	Maier, Joseph, hier	Hobary, Anton, Erben hier. Kauf	123	—
"	—	Panter, Joseph, Waisenrichter hier	do.	61	—	"	156	Baudendistel, Kaver, hier	Moriz Haberles Pflugschaft in Has- lach. Kauf	112	42
"	62	Baudendistel, Andreas, hier	do.	235	—	1. April	159	Graf, Joseph, jg., hier	Lorenz, Ignaz, Webers Eheleute von Densbach. Kauf	85	—
"	62	Fischer, Jakob, im Weingarten hier	Kupferer, Jakob, Erben von hier. Kauf	1475	—	6. Mai	161	Gempler, Joseph, Nagler hier	Seeger, Andreas, von Oberachern. Kauf	200	—
4. Okt.	64	Bürk, Christian, in Wösbach	Sutterer, Joseph, Eheleute hier. Kauf	111	—	3. Juni	163	Defreischer, Isidor, von Renschen	Heilig, Wendelin und Alexander von Renschen. Kauf	25	—
2. Nov.	65	Baudendistel, Kaver, d. a., von hier	Willhelm, Anton, von Haslach. Kauf	33	—	5. Aug.	169	Schneider, Anton, hier	Wilhelm, Joseph, d. j., von Wösbach. Kauf	150	—
6. Dez.	66	Baudendistel, Joseph, jg., hier	Schnurr, Moriz, von Urloffen. Kauf	150	—	10. Aug.	170	Bohnert, Michael, hier	Bauhöfer, Handelsmann, für Pro- fessor Kupferer in Laubersbühse- heim. Kauf	100	—
"	68	Streis, Melchior, hier	Panter, Anton, von Renschen. Kauf	50	—	"	171	Steiger, Jakob, hier	Frisch, Jakob, Eheleute in Bischofs- heim. Kauf	336	—
"	69	Hund, Anton, Küfer hier	Seeger, Andreas, Altvogt in Ober- achern. Kauf	80	—	"	—	Graf, Andreas, hier	do.	150	—
"	70	Hund, Anton, alt, hier	Storz, Bernhard, in Oberachern. Kauf	100	—	"	—	Graf, Paul, hier	do.	53	—
26. Dez.	72	Baudendistel, Joseph, Vogt Sohn, hier	Graf, Joseph, von Stadelhofen. Kauf	103	—	27. Juli	174	Graf, Moriz, hier	Heiberger, Georg, hier. Kauf	270	—
3. Jan. 1827	73	Brechtler, Fr. Anton, hier	Seeger, Andreas, Altvogt in Ober- achern. Kauf	300	—	2. Sept.	176	Friedmann, Anton, Schneider hier	Werner, Adam, Eheleute von Wösbach. Kauf	100	—
"	74	Ott, Joseph, hier	Knapp, Fr. Michael, Rothgerber in Renschen. Kauf	150	—	"	—	Heiberger, Genesova, hier	Heiberger, Andreas, hier. Kauf	27	—
7. März	76	Baudendistel, Michael, hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	420	—	7. Okt.	179	Schaub, Jakob, Weber hier	Armbruster, Mathern, in Densbach. Kauf	41	—
4. April	79	Bohnert, Joseph, jg., hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	50	—	"	182	Graf, Heinrich, von hier	Schuster, Mathias, ledig, in Appen- weiler. Kauf	120	—
"	80	Graf, Moriz, hier	do.	190	—	26. Okt.	183	Brechtler, Fr. Anton	Hehrle, Ignaz, Eheleute in Renschen. Kauf	326	—
"	81	Heiberger, Joseph, alt, hier	Hofele, Franz, Handelsmann in Renschen. Kauf	136	—	"	—	Wels, Anton, hier	do.	301	—
"	82	Dinger, Joseph, von Wösbach	Höllhorn, Joh. Adam, hier. Kauf	55	—	"	—	Friedmann, Moriz, hier	do.	166	—
2. Mai	83	Graf, Joseph, jung, hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	440	—	"	—	Kupferer, Joseph, hier	do.	151	—
"	84	Schindler, Joseph, hier	Willhelm, Joseph, jg., von Wösbach. Kauf	150	—	4. Nov.	185	Bohnert, Christian, in Ottenhöfen	Fischer, Jakob, hier. Kauf	661	—
"	86	Steiger, Joseph, Glaser hier	Seeger, Andreas, Altvogt in Ober- achern. Kauf	170	—	"	186	Baudendistel, Anton, jg., hier	Kräfig, Anton, hier und Birk, Wi- hael, in Rensbach. Kauf	140	—
6. Juni	90	Obtler, Joseph, Schmied hier	Seeger, Andreas, Altvogt in Ober- achern. Kauf	165	—	2. Dez.	187	Steigert, Joseph, Glaser hier	Kirn, Fr. Joseph, Eheleute hier. Kauf	140	—
"	—	do.	Walz, Joseph, Müllers Eheleute in Erlach. Kauf	165	—	"	188	Baudendistel, Joseph, Christian Sohn, hier	Graf, Ferdinand, Wittib, und An- ton Graf, alt, Erben in Haslach. Kauf	50	—
"	92	Jeller, Bernhard, Lbwenwirth hier	Knapp, Michael, Gerber in Ren- schen, für Joseph Seebacher in Stadelhofen. Kauf	16	30	Einträge im Grundbuch Band III.					
"	—	Schindler, Karl Anton, hier	do.	76	—	30. Sept. 1829	1	Jeller, Bernhard, hier	Seeger, Joseph Anton, Erben in Renschen. Kauf	4000	—
"	93	Heiberger, Georg, Eheleute hier	Graf, Moriz, ledig, hier. Kauf	525	—	26. Okt.	3	Schindler, Moriz, hier	do.	90	—
"	98	Welle, Anton, hier	Meier, Sebastian, Wtb. hier. Kauf	122	—	"	—	Rint, Joseph, hier	do.	100	—
"	100	Bohnert, Joseph, jg., hier	Kräfig, Johann, hier. Kauf	300	—	3. Febr. 1830	6	Gutenkunst, Georg, Weber hier	Gäusler, Augustin, in Appenweiler. Kauf	60	—
"	102	Graf, Joseph, in den Armenhöfen dahier	Graf, Anton, Wittve von Haslach. Kauf	180	—	"	—	Fischer, Jakob, in Weingarten hier	Fischer, Michael, Wtb. hier. Kauf	80	—
"	103	Streis, Melchior, hier	Friedmann, Moriz, Erben hier. Kauf	68	—	"	—	Graf, Anton, in Haslach	Walz, Kaver, Wtb. hier. Kauf	140	—
"	—	Amann, Georg, hier	do.	36	—	3. März	11	Fischer, Jakob, hier	Walz, Joseph, hier. Kauf	230	—
"	105	Ehret, Friedrich, hier	Müller, Sonnenwirth hier. Kauf	80	—	"	12	Renner, Joseph, hier	do.	1000	—
"	106	Reis, Joseph, Schmied hier	Niedhammer, Anton, Wtb. und Amann Armbrusters Pflugschaft in Oberachern. Kauf	145	—	15. März	15	Walz, Joseph, hier	Graf, Moriz, ledig, hier. Kauf	375	—
7. Nov.	107	Hund, Anton, alt, hier	Heiberger, Joh. Adam, Eheleute hier. Kauf	60	—	"	17	Hilz, Anton, hier	Maier, Jakob, hier. Kauf	25	—
5. Dez.	112	Schnurr, Theresia, hier	Klein, Nikolaus, alt, Eheleute hier. Kauf	350	—	5. Mai	19	Kirn, Kaver, hier	Fischer, Joseph, Maurer Eheleute hier. Kauf	130	—
"	115	Germann, Fr. Joseph ?	Neunzig, Joseph, hier, verwiesen an Agatha Neunzig, mit an Stiftungsverwalter Manz in Offenburg. Kauf	424	—	"	20	Maier, Joseph, hier	Kräfig, Johann, Eheleute von Has- lach. Kauf	170	—
"	—	Füllg, Joseph, hier	Friedmann, Moriz, Erben hier. Kauf	75	—	2. Juni	21	Graf, Ferdinand, hier	Wilhelm, Joseph, Eheleute von Wösbach. Kauf	450	—
24. Dez.	116	Füllg, Joseph, hier	do.	250	—	25. Juni	25	Graf, Joseph, alt, hier	Maier, Barbara, hier. Kauf	104	—
2. Jan. 1828	118	Steiger, Jakob, hier	Willhelm, Anton, Eheleute in Has- lach. Kauf	15	—	7. Juli	26	Schnurr, Moriz, hier	Glaser, Joseph, Eheleute in Stadel- hofen. Kauf	40	—
28. Jan.	119	Baudendistel, Joseph, hier	Klar, Karl, Erben hier. Kauf	175	—	1. Sept.	29	Herbst, Michael, hier	Lorenz, Ignaz, Leinweber, Eheleute von Densbach. Kauf	60	—
"	120	Schindler, Moriz, hier	do.	23	—	23. Aug.	31	Baudendistel, Joseph, Christian Sohn, hier	Graf, Katharina, hier. Kauf	540	—
"	120	Herbst, Michael, hier	Graf, Gregor, Erben hier. Kauf	37	—	6. Okt.	32	Maier, Mathias, jg., hier	Kräfig, Johann, hier. Kauf	650	—
6. Febr.	122	Maier, Joseph, Franzens Sohn, hier	Burhard, Anton, von Wösbach. Kauf	200	—	"	33	Bohnert, Moriz, hier	Reiß, Joseph, hier. Kauf	70	—
"	123	Baudendistel, Kaver, d. j., hier	Baudendistel, Anton, d. a., Eheleute hier. Kauf	140	—	"	34	Ebert, Anton, jg., hier	Ebert, Anton, alt, Eheleute hier. Kauf	100	—
"	128	Eisen, Wendelin, ledig, hier	Buch, Blas, Wagners Eheleute in Renschen. Kauf	88	—	3. Nov.	36	Huber, Biriak, Eheleute in Ringel- bach	Bohnert, Christian, Eheleute in Wolfsbach. Kauf	600	—
18. Febr.	129	Maier, Juliana, hier	Graf, Joseph Anton, hier. Kauf	92	—	4. Jan. 1831	40	Bohnert, Moriz, hier	Kirn, Joseph, Schneider hier. Kauf	600	—
"	130	Bohnert, Joseph, jg., von ?	Schnurr, Johann, Wtb. von hier. Kauf	43	—	3. Febr.	42	Baudendistel, Joseph Anton, Vogt dahier	Schnurr, Theresia, hier. Kauf	70	—
"	—	Renner, Joseph, hier	Walz, Joseph, Eheleute hier. Kauf	300	—	14. März	46	Bauhöfer, Ignaz, hier	Krumer, Joseph, hier. Kauf	113	—
"	—	Graf, Ferdinand, hier	do.	191	—	"	—	Maier, Anton, d. l., hier	do.	63	—
"	—	Schindler, Anton, hier	do.	140	—	"	—	Maier, Joseph, Franzens Sohn, hier	do.	49	—
"	—	Kirn, Kaver, hier	do.	101	—	24. März	48	Baudendistel, Joseph, Vogt Sohn, hier	Maier, Joseph, ledig, hier. Kauf	190	—
"	—	Schindler, Joseph, hier	do.	31	—	"	—	Bed, Anton ?	Graf, Sophia, hier. Kauf	181	—
2. April	134	Schindler, Moriz, hier	Graf, Fr. Joseph, von Stadelhofen. Kauf	80	—	5. April	50	Hund, Friedrich, Vogt in Haslach	Walz, Kaver, Wtb. von hier. Kauf	120	—
"	—	Rebmann, Karoline, ledig, hier	Rebmann, Ludwig, Schneider hier. Kauf	250	—	4. Mai	53	Baudendistel, Kaver, jg., hier	Wilhelm, Koleta, ledig, von Has- lach. Kauf	115	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
4. Mai 1831	54	Baudendistel, Michael, hier	Kirn, Joseph, Verlassenschaftsmasse hier. Kauf	237	—	11. Juli 1831	65	Graf, Jos. Anton, hier	Maier, Juliana, hier. Kauf	75	—
		Kirn, Andreas, jg., hier	do.	132	—			Schindler, Moriz, hier	do.	39	—
		Maier, Anton hier	do.	101	—	3. Aug. =	67	Panter, Joseph, hier	Bai, Melchior, Altstallhalter von Haslach. Kauf	250	—
		Kauf, Lorenz, hier	do.	120	—			Graf, Joseph, Ehefrau hier	Graf, Joseph, Vollstreckungsmasse. Kauf	2450	—
		Kirn, Andreas, d. a., hier	do.	65	—	7. Sept. =	70	Weiß, Moriz, hier	Buch, Blasi, Wtb. von Renchen. Kauf	150	—
		Maier, Anton, d. j., hier	do.	100	—			Eisen, Fr. Joseph, hier	Weber, Leopold, Eheleute in Densbach. Kauf	250	—
27. Mai =	56	Ott, Joseph, hier	Brandstetter, Jakob; von Renchen. Kauf	250	—	5. Okt. =	73	Kirn, Jos., Schneider hier	Späth, Andreas, Gantmasse hier. Kauf	180	—
		Renner, Joseph, hier	Kupferer, Jakob, alt, hier. Kauf	600	—			Späth, Konrad, ledig, hier	do.	25	—
1. Juni =	57	Bohnert, Michael, hier	Wilhelm, Georg, Gerichtsmann, und seine Ehefrau von hier. Kauf	250	—			Späth, Moriz, hier	do.	70	—
		Späth, Joseph, Schneider hier	Schub, Anton, Eheleute von Renchen. Kauf	89	—			Germann, Joseph, hier	do.	83	—
30. Mai =	63	Baudendistel, Joseph, Hansen Sohn, hier	Schall, Lorenz, Erben hier, modo Bogt Mathias? Kauf	263	—			Seeger, Ignaz, hier	do.	19	—
		Bruder, Andreas, Schuster hier	Stecher, Kaver, Eheleute hier. Kauf	650	—			Späth, Andreas, Wtb. hier	do.	36	—
		Kupferer, Joseph, hier	do.	180	—			Schmurr, Georg, hier	do.	86	—
		Kirn, Kaver, hier	do.	151	—			Bohnert, Joseph, jg., hier	do.	108	—
		Stieger, Kaver, hier	do.	135	—	14. Nov. =	77	Fischer, Jakob, hier	Walz, Kaver, Wtb. hier	167	—
		Herth, Michael, hier	do.	77	—	6. Dez. =		Streif, Melchior, hier	Wolz, Kaver, Schmieds Eheleute in Oberkirch	155	—
11. Juli =	65	Brechtler, Fr. Anton, hier	Maier, Juliana, hier. Kauf	78	—						
		Graf, Jos. Anton, hier	do.	133	—						

Deffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Gemeinde Heidersbach, Amts Buchen.

Am 29. Heidersbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes geirrt werden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Heidersbach, den 10. April 1863.

Das Pfandgericht.

Bönig, Gemeindevorsteher.

Der Vereinigungs-Kommissär:

Kühli, Bürgermeister.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
I. Im Pfandbuch zu Heidersbach Band I.											
26. April 1798	1	Mülich, Peter, von hier	Blas, Josef, von Oberndorf	666	—	19. Febr. 1827	130	Egel, Michael, Eheleute von hier	Margaretha und Magdalena Robe von hier	370	22
27. Mai 1799		do.	Robe, Valentin, von hier	194	—	14. Dez. 1829	152	Ignaz Wielands Wwe. und ihre Kinder von hier	Jebr, Friedrich, von Großscholzheim, als Kurator der Fr. Wittemann'schen Masse von dort. Richterlich	604	44
24. Febr. 1792	2	Brauch, Valentin	Frbr. Philipp Aug. v. Degensfeld'sche Stiftung	33	—	7. Sept. 1830	164	Baumbusch, Joh. Mart. von hier	Baumbusch, Elisabetha, eine geborne Bangert von hier. Geseftlich	700	—
15. Sept. 1757	3	Robe, Franz, von hier	do.	50	—	7. April 1831	167	Henn, Jos. Ant., Eheleute von hier	Katharina Theresia, Johann Martin, Margaretha, Barbara und Elisabetha Henn von hier. Geseftlich	350	30
18. Sept. 1799	4	Reichert, Franz, von hier	Reichert, Johannes, von Einbach	650	—	29. Juli =	296	Ignaz Wielands Wwe. und deren Kinder von hier	Jebr, Friedrich, Kurator von Großscholzheim	154	44
26. Febr. 1797	5	Egenberger, Bernhard, und Peter Kraus von hier	Mülich, Martin, dahier	100	—	27. Sept. =	200	Egel, Michael, alt, von hier	Egel, Michael, jg., von hier. Richterlich	1274	15
12. Nov. 1800	7	Kraus, Johannes, von hier	do.	220	—	8. Febr. 1832	203	Robe, Valentin, von hier	Robe, Georg, von hier. Geseftlich	35	—
13. Aug. 1801	8	Knapp, Sebastian, von hier	do.	150	—	6. April =	213	Egel, Michael, jung, und Valentin Hemberger von hier	Henn, Franz Michael, von Hollerbach. Richterlich	500	—
17. Jan. 1802	9	Walter, Peter, von hier	das Kriegskonvent in Mannheim	100	—	III. Im Grundbuch zu Heidersbach Band I.					
25. April =	10	Egenberger, Johannes, von hier	Balter, Peter, von hier	60	—	6. März =	18	Schulz, Valentin, Wwe. von hier	Robe, Johannes, jg., von hier	10	—
2. =	11	Frbr. Heinrich, von hier	Peter Bangert und Franz Reichert von hier	524	35	26. Febr. 1815	18	Robe, Georg, Wwe. u. Peter Bangert u. Konf. von hier	Robe, M. Franz, von hier	361	40
24. Juni 1807		do.	Schultheiß Gramlich von Eberingen	132	—	5. Jan. 1816	20	Henn, Josef Anton, von hier	Robe, Georg, Wwe., Anna Maria, von hier	18	—
12. April 1803	12	Robe, Peter, von hier	Beuchert, Augustin, Müller in Rittersbach	854	36	3. Aug. 1815	5	Biegler Ignaz Wielands Wwe. und ihre Kinder von hier	Holzschuh, Valentin, von Waldbausen	200	—
26. März 1804	13	Robe, Martin, von hier	Mülich, Martin, von hier	655	—	10. Juli 1820	25	Dyross, Heinrich, von hier	Egel, Michael, von hier	80	—
1. Juli 1805	14	Reichert, Johannes, von hier	Bangert, Georg Adam, von hier	685	—	18. Aug. =	32	Beuchert, Barthel, Wwe. von hier	do.	20	—
20. März 1813	15	Robe, Johann Josef, und Ferdinand Kimmlich hier	Baummann, Pfarrer in Limbach	490	—	30. Nov. =	32	Beuchert, Michael, und Konf. von hier	Egel, Johannes, resp. Hemberger, Franz Anton, von hier	745	5
12. Juni 1815	17	Walter, Franz, von hier	Holzschuh, Georg, von hier	360	—	12. Juli 1821	40	Egenberger, Michael, und Josef Mülich von hier	Brauch, Adam, von hier	400	—
24. Juni 1816	18	Egel, Johannes, von hier	Hef, Maria Eva, von hier	450	—	5. Nov. 1822	62	Schmitt, Franz, von hier	Friedel, Valentin, und Sauer, Valentin von hier	1350	—
6. April 1817	21	Reichert, Josef, dahier	Eichhorn, Valentin, von Waldbausen	400	—	27. Dez. =	70	Egenberger, Johannes, jg., von hier	Egenberger, Johannes, alt, Eheleute von hier	38	—
1. Mai =	23	Robe, Georg Peter, von hier	Göbler, Luise, Freifrau in Mannheim	270	—	8. April 1823	78	Ehrmann, Maria, von hier	Schmitt, Adam, von Heidelberg	800	—
20. Juni =	25	Henn, Valentin, von Waldbausen	Frbr. Rüd. v. Gollenberg, zu Wödingheim	n. angegeb.		9. Juni 1824	92 bis 125	Walter, Joh. Jos., u. Konf. v. hier	Henn, Franz, als Kurator der Johannes Robes Eheleute von hier	489	45
26. =	26	Brenner, Georg Adam, von hier	Margaretha Etienne von Mannheim	300	—	15. Juni =	125	Egel, Joh. Jos., Eheleute von hier	Spindler, Augustin, Eheleute in Sulzbach	265	—
9. Juli =	27	Robe, Johannes, jung, von hier	Holzschuh, Georg, von hier	250	—	14. Okt. =	138	Blas, Wilhelm, Wwe. von Limbach	Hemberger, Franz Josef, von hier	4	30
13. April 1821	27	do.	Pfarrer Wilkens von Großscholzheim	330	—	14. April 1825	143	do.	Bönig, Barthel, Erben von hier	24	—
6. März 1818	28	Eichhorn, Andreas, von hier	Hafner, Johann, von Wödingheim	200	—	17. Mai =	148	Robe, Johann, dahier	Henn, Franz, als Kurator der Johannes Robes Eheleute von hier	270	49
29. März 1819	29	Henn, Josef Anton, dahier	Herr Hofamtmrath Dierckhof in Mannheim	330	—	1. Dez. =	171	das gröl. v. Degensfeld'sche Rentamt in Großscholzheim	Dr. Rebel von Heidelberg	570	—
26. Febr. =	30	Scheuermann, Valentin, von hier	Hofmann, Thomas, von Steinbach	150	—	6. Dez. =	179	Banspach, Sebastian, Ehe. v. hier	der Kurator der Michael Beucherts Mühle von hier	1326	—
Ohne Datum 1820	31	Reichert, Michael, von hier	Pfarrer Wilkens von Großscholzheim	400	—	20. Juli 1826	190	Scheuermann, Agnes, von hier	Müller, Michael, als Kurator von hier	167	20
6. Aug. 1819	32	Robe, Joh. Jos., und Ferdinand Kimmlich hier	Bogt Unangst in Wödingheim, jetzt Peter Klein von Waldbausen	110	—	15. Dez. =	208	Robe, Valentin, von hier	Robe, Johann Georg, von hier	25	—
18. Jan. 1821	35	Hafner, Georg, von hier	Rebel, Luise, von Heidelberg	570	—	1. Sept. 1827	218	die Ignaz Wielands Wwe. und ihre Kinder von hier	Egel, Michael, von hier	40	—
17. =	37	Wieland, Friedrich, von hier	Holzschuh, Valentin, von Waldbausen	200	—	7. Nov. =	229	do.	Egel, Michael, alt, Eheleute von hier	40	—
10. Okt. 1822	38	Robe, Martin, von hier	die Johannes Ebel'sche Masse von hier	108	—	27. März 1828	235	Henn, Joh. Jos., von hier	Bangert, Peter, und Konforten von hier	20	—
II. Im Pfandbuch zu Heidersbach Band II.											
6. Dez. 1823	5	Henn, Franz, von hier	die Gantmasse des Johannes Robe von hier. Geseftliches Pfandrecht	n. angegeb.		18. April =	239	Kraus, Peter, und Scheuermann, Valentin, von hier	Robe, Johannes, jung, Eheleute v. hier	38	—
26. Jan. 1824	9	Egel, Augustin, und Bangert, Peter, Leineweber, von hier, als Pfleger und Kurator	die Johannes Ebel'schen Kinder von hier, Maria Katharina und Magdalena. Geseftlich	do.		241	241	die Ignaz Wielands Wwe. und ihre Kinder von hier	Robe, Johannes, jung, von hier	26	—
27. =		Robe, Franz, und Henn, Georg, v. hier, als Pfleger	Johann Georg Robe von hier. Geseftlich	do.		IV. Im Grundbuch zu Heidersbach Band II.					
24. Nov. =	16	Henn, Franz, von hier	Henn, Katharina und Barbara von hier. Geseftlich	783	67/2	23. Juni 1829	17	Blas, Georg, von Limbach	Krieger, Hofgerichtsregistrator in Mannheim	180	—
26. Jan. 1825	19	do.	Henn, Johann Josef, Pfleger der Katharina Henn von hier. Geseftlich	1056	56	4. Sept. =	22	Gramlich, Ludwig, von hier	Blas, Georg Anton, Wwe. v. Limbach	402	42
14. Febr. =	21	Walter, Peter, Eheleute von hier	Pfarrer Wilkens von Großscholzheim	600	—	30. Dez. =	28	Blas, Wilhelm, Wwe. von Limbach	Henn, Josef Anton, von hier	40	—
15. =	27	Robe, Joh., alt, Eheleute v. hier	Christian Mülich und Adam Großat von Wödingheim	620	—	7. Jan. 1830	30	Obl, Jakob, von Großscholzheim	Bangert, Peter, jung, von hier	13	52
16. =	39	Schuhmacher Franz Robe Eheleute von hier	Weiß, Christian, Schreinermeister in Mannheim	100	—	16. April 1831	50	Scheuermann, Valentin, von hier	Henn, Josef Anton, von hier	4	30
23. =	43	Eichhorn, Andreas, Eheleute v. hier	Entmann, Franz Peter, in Lohrbach und Eichhorn, Andreas, Kinder von hier. Geseftlich	503	14	14. Mai =	58	Lenz, Valentin, u. Konf. von hier	Schäfer, Georg Adam, von hier	240	19
	44	Scheuermann, Sebastian, von hier	Anna Maria, Franz Josef und Elisabetha Bangert und Michael Scheuermann von hier. Geseftlich	338	46	20. Mai =	71	Scheuermann, Valentin, von hier	Schwing, Franz, Bogt in Oberndorf	100	—
25. März =	100	die Ignaz Wielands Wwe. u. ihre Kinder	Wittmann, Franz, von Großscholzheim	490	—			Henn, Bogt von hier	Schäfer, Georg Adam, von hier	12	12
3. Dez. =	111	Schumann, Franz, jung, von hier, als Kurator	Müllermeister Mich. Beucherts Masse von hier. Geseftlich	n. angegeb.		18. Aug. =	82	Egenberger, Michael, u. Konf. von Waldbausen	der Kurator der Valentin Egenbergers Gantmasse von Waldbausen	183	15
31. Dez. =	112	Müller, Mich., v. hier, als Kurator	die Scheuermann Benediks Erben von hier. Geseftlich	do.		20. Jan. 1832	92	Egel, Anna Maria, und Valentin Hemberger von hier	Egel, Michael, alt, Eheleute von hier	550	—
10. Sept. 1826	117	Gramlich, Josef, dahier, als Kurator	Robe, Peter, von hier. Geseftlich	319	45	21. März =	105	Egenberger, Michael, von hier	Johannes und Peter Mülich v. hier	22	30
30. Sept. =	118	Scheuermann, Benedikt, Eheleute, I. von hier	Bogt Schwing von Oberndorf	200	—	16. Mai =	107	Mülich, Ludwig, von Waldbausen	Kaufmann, Valentin, von Kleinholzheim	18	—
22. Nov. =	125	Schwing, Michael, Eheleute dahier	Barbara und Johann Henn v. hier. Geseftlich	1223	36	11. Sept. =	141	Mülich, Michael, II., von hier	Robe, Franz, alt, Eheleute von hier	1000	—
23. Jan. 1827	128	Siermann, Josef, von hier	Franz Josef und Elisabetha Bangert von hier. Geseftlich	1260	117/2	12. Sept. =	123	Schmitt, Franz, Eheleute von hier	Brauch, Adam, Eheleute von hier	400	—
						1. Okt. =	142	Beber, Wilhelm, Eheleute von hier	Egel, Michael, alt, Eheleute von hier	475	—

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Geislingen, Bezirksamts Waldshut, betreffend.

Z. n. 377. Geislingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Geislingen, den 12. Mai 1863.
Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär
Bürgermeister Mühlhaupt. J. o. s.

Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort der Gläubiger und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
				fl.	fr.
I. Einträge im Pfandbuch Band I.					
29. Sept. 1820	99	die Gemeinde Geislingen	Martin Bodmer von Zürich	2000	—
17. Febr. 1822	130	Karl Manz von Geislingen	Landschuldenkasse Tübingen	200	—
18. Febr. "	131	Josef Maier von hier	do.	60	—
28. Aug. "	139	Kaver Mathis, Vogt von Wechtersbohl	Rudolf Went von Basel	544	—
II. Einträge im Pfandbuch Band II.					
15. März 1823	13	Maria Maier, Seilers Wwe. von hier	Landschuldenkasse Tübingen	264	—
13. Okt. 1827	239	Josef Maier, ledig, von hier	do.	132	—
"	"	Egid Manz hier	do.	308	40
"	"	Anton Friedrich von Geislingen	do.	492	53
"	"	Franz Kaver Mühlhaupt von hier	do.	87	20
"	"	Wolfgang Mühlhaupt von hier	do.	87	—
"	"	Michael Maier, Schüler von hier	do.	65	—
"	"	Jakob Manz von hier	do.	351	20
"	"	Christian Friedrichs Wwe. von hier	do.	46	—
"	"	Konrad Bercher von hier	do.	196	40
"	"	Lorenz Speckers Wwe. von hier	do.	6	40
"	"	Anton Mühlhaupt, Küfer von hier	do.	163	40
"	240	Anton Mühlhaupt, Küfer von hier	do.	104	40
"	"	Fidel Württemberg von hier	do.	60	50
"	"	Fidel Mühlhaupt, Glaser von hier	do.	45	33
"	"	Fidel Mühlhaupt, Weber von hier	do.	173	8
"	"	Josef Schmid, Raurer von hier	do.	119	40
"	"	Joh. Nepomuk Mühlhaupt, Sattler von hier	do.	79	47
"	"	Johann Frei von hier	do.	170	—
"	"	Johann Friedrich, Vogt von hier	do.	150	—
"	"	Josef Maier, Küfer von hier	do.	433	34
"	"	Josef Maier, jung, von hier	do.	136	52
"	"	Johann Mühlhaupt, Geschnornner	do.	180	—
"	"	Juliana Redermann von hier	do.	47	20
"	"	Michael Mühlhaupt, Schneider von hier	do.	58	—
"	"	Anton Mühlhaupt von hier	do.	199	20
"	"	Martin Bercher, Zimmermann von hier	do.	35	20
"	"	Josef Friedrich, Ignazi's von hier	do.	166	40
"	241	Matthä Friedrich von hier	do.	204	—
"	"	Blasius Friedrich von hier	do.	74	—
"	"	Lorenz Maier, Seiler von hier	do.	295	15
"	"	Josef Maier, Wagner von hier	do.	110	1
"	"	Kaver Mühlhaupt, Zimmermann v. hier	do.	223	41
"	"	Kaver Mühlhaupt von hier	do.	118	20
"	"	Karl Mühlhaupt, Küfer von hier	do.	402	20
"	"	Leopold Mühlhaupt von hier	do.	493	—
"	"	Johann Mühlhaupt von hier	do.	595	30
"	"	Gregor Weissenberger von hier	do.	114	16
"	"	Kornel Schmid von Geislingen	do.	299	20
"	"	Matthä Friedrich von hier	do.	33	46
"	"	Sebastian Schilling von hier	do.	214	—
"	"	Friedolin Maier von hier	do.	46	40
"	"	Martin Redermann von hier	do.	116	—
"	"	Michael Redermann von hier	do.	52	—
"	"	Josef Bercher, Benedikt's von hier	do.	81	20
"	242	Josef Durst von hier	do.	51	40
"	"	Joh. Nepomuk Maier, Wagner von hier	do.	7	40
"	"	Matthä Mühlhaupt, Schneider von hier	do.	65	20
"	"	Andreas Hauser von hier	do.	22	—
"	"	Georg Maier von hier	do.	300	—
"	"	Kaver Maier von hier	do.	558	40
"	"	Anton Mühlhaupt von hier	do.	319	21
"	"	Philipp Rutschmann von hier	do.	28	—
"	"	Michael Mühlhaupt, jung, von hier	do.	54	—
"	"	Kaver Hinnenberger von hier	do.	253	—
"	"	Joh. Nepomuk Redermann v. hier	do.	96	—
"	"	Karl Manz von hier	do.	402	—
"	"	Silvester Bercher von hier	do.	72	—
"	"	Thomas Friedrich von hier	do.	302	40
"	243	Hieronymus Friedrich von hier	do.	86	—
"	"	Leonz Mühlhaupt von hier	do.	538	—
"	"	Wolfgang Maier von hier	do.	777	—
"	"	Josef Schilling von hier	do.	44	—
"	"	Joh. Michael Weissenberger von hier	do.	355	54
"	"	die Gemeinde Geislingen	do.	512	—
8. Mai 1831	421	Josef Maier, Küfer von hier	do.	155	17 1/2
1. Mai 1832	472	Kaver Mathis, Vogt von Wechtersbohl	Rudolf Went von Basel	82	8

B. 253. Nr. 3895. Freiburg. (Bekanntmachung.) Veröffentlichung aus dem Handelsregister betr.

In das Handelsregister wurden eingetragen, unterm 22. April d. J.:
D. 3. 4, die Firma: „A. Pfaff,“ Kaufmann in Eschbach;
unterm 16. Mai d. J.:
D. 3. 5, die Firma: „C. Sutter,“ Holzhändler in Schoysheim, Zweigniederlassung in Basler. Seit dem Jahr 1855 mit Maria Magdalena Pfleger von Schoysheim verheiratet, ohne Errichtung eines Ehevertrags; es gilt also die gesetzliche Gütergemeinschaft. Friedrich Sutter in Basler und Karl Sutter in Schoysheim (seine beiden Söhne) sind als Prokuristen bestellt.
Freiburg, den 20. Mai 1863.
Großh. bad. Landamtsgericht.
Gaura.

B. 254. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 7641, ist heute unterm D. 3. 155 die Firma Josef Frey in Bruchsal in das Firmenregister dahier eingetragen worden. Nach dem Ehevertrage des Firmeninhabers Josef Frey in Bruchsal, vom 22. August 1844, mit Margaretha, geb. Kolinger, von Bruchsal, hat jeder Theil 50 fl. in die

Gesellschaft eingeworfen und ist alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen worden. Bruchsal, den 20. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Diep.

B. 261. Nr. 5589. Rastatt. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) In das Firmenregister wurden eingetragen:
Unter Ord.-Zahl 55 unterm 23. April d. J.:
Die Firma: Kaufmann Dreyfus in Ruppenheim, Inhaber der Firma: Kaufmann Dreyfus, baselstf. D. 3. 56. Gabriel Kahn in Ruppenheim, Inhaber der Firma: Gabriel Kahn, baselstf. D. 3. 57. Libermann Kahn in Ruppenheim, Inhaber der Firma: Libermann Kahn, baselstf. D. 3. 59 unterm 7. Mai: Johann Fortenbacher in Steinmauern, Inhaber der Firma: Johann Fortenbacher, baselstf.

In das Handelsregister wurden eingetragen:
Unter D. 3. 6 am 23. April d. J.: „Frey und Fridmann“ in Ruppenheim.
Die Gesellschafter sind: Manasse Herz und Isaia Fridmann in Ruppenheim. Beide vertreten die Gesellschaft, welche im Jahr 1857 begonnen hat.
Unter D. 3. 7 am 28. April d. J.: „Gebrüder Röder“ in Ruppenheim.
Die Gesellschafter sind: Salomon und David Röder in Ruppenheim. Beide vertreten die Gesellschaft, welche im Jahr 1862 begonnen hat.

Unter D. 3. 8 am 30. April d. J.: „Gebrüder Ruppenheimer“ in Ruppenheim.
Die Gesellschafter sind: Bernhard Ruppenheimer und Joseph Ruppenheimer in Ruppenheim. Beide vertreten die Gesellschaft, welche im Februar d. J. begonnen hat.
Rastatt, am 22. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Vassermann.

B. 264. Nr. 4312. Breisach. (Handelsregister.) Nach heutigem Eintrag in das Handelsregister D. 3. 3 wird seit dem 15. I. M. in der Stadt Breisach ein Handelsgeschäft betrieben unter der Firma: „J. Halle u. Comp.“
Die Gesellschafter sind: Isaak Halle, lediger Kaufmann von Breisach, und Jakob Fleursheimer, lediger Kaufmann von da. Die Gesellschaft wird von beiden Mitgliedern vertreten.
Breisach, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schäp.

B. 262. Nr. 3627. Schönau. (Handelsregister.) Unterm heutigen wurde durch Urtheil zu Recht erkannt: Es sei die bisher zwischen der Klägerin Maria Elisabetha, geb. Koch, und dem beklagten Ehemann, Fabrikanten Felix Dapp von Lohman, bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, sowie das Vermögen der Erlern von dem des Beklagten abzufordern und habe Letzterer die Kosten zu tragen.
B. R. W. Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schönau, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Neumann.

B. 257. Nr. 5945. Offenburg. (Verfindung aus dem Handelsregister.) Kaufmann Ebb Günzburger betreibt dahier ein Handelsgeschäft unter der Firma: „Ebb Günzburger.“
Ehevertrag d. d. Ruff, den 14. Juli 1829, mit Sara, geb. Levi, wornach das Beibringen der Frau als Verlegenheitschaft angesehen und nur die Ertragschaft hälftig getheilt werden soll. Eingetragen im Firmenregister sub D. 3. 46.
Offenburg, den 19. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Heiß.

B. 263. Nr. 3371. Borsberg. (Bekanntmachung.) Unterm heutigen wurde Handelsmann Eigmund Bay von Borsberg unter der Firma „Eigmund Bay“ in das Firmenregister D. 3. 50 eingetragen.
Derselbe hat unterm 30. April 1863 mit Maria Anna Durst von Borsberg einen Ehevertrag abgeschlossen, wornach jeder Theil 10 fl. in die Ehegemeinschaft wirft, und alles übrige fahrende und liegende Vermögen davon ausgeschlossen ist.
Borsberg, den 19. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Steinwarz.

B. 259. Nr. 2950. Eberbach. (Bekanntmachung.) Ehevertrag des Ludwig Bohrmann, Theilhaber der Handelsfirma „Bohrmann und Heuch“ dahier, abgeschlossen am 27. v. M. mit Sophie Heuch von hier, wornach jeder Theil 25 fl. in die Ehegemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen von letzterer ausgeschlossen ist — wurde heute in das Handelsregister eingetragen.
Eberbach, den 20. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Graeff.

B. 256. Nr. 4864. Ladenburg. (Bekanntmachung.) Unterm heutigen wurde unter Nr. 3 in das Handelsregister eingetragen die Firma: „Seeligmann Ros und Sohn in Schriesheim.“
Gesellschafter sind: Handelsmann Seeligmann Ros in Schriesheim und Handelsmann Wolf Ros in Schriesheim. Die Gesellschaft hat am 1. April d. J. begonnen und wird durch beide Gesellschafter vertreten.
Ladenburg, den 21. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Bender.

B. 260. Rheinischhofheim. (Bekanntmachung.) Infolge Beschlusses vom heutigen, Nr. 2106, wurde unterm D. 3. 131 des Firmenregisters die neu errichtete Firma: „Friedrich Hausl, zu Rheinischhofheim“ eingetragen. Inhaber derselben ist Handelsmann Friedrich Hausl von Rheinischhofheim.
Rheinischhofheim, den 21. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Eifen.

Z. n. 455. Nr. 9026. Karlsruhe. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Fabrikanten Jaitz gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird erkannt:
Das die zwischen den Karl Jaitz'schen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, somit das Vermögen der Klägerin Friedrika, geb. Weiler, von dem ihres Ehemannes abzufordern und Letzterer für schuldig zu erklären sei, die Kosten des gegenwärtigen Rechtsstreits zu tragen.
B. R. W.

So gegeben, Karlsruhe, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Sachs.

Z. n. 454. Nr. 9027. Karlsruhe. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Fabrikanten Zuber gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird erkannt:
Das die zwischen den Joseph Zuber'schen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, somit das Vermögen der Klägerin, Louise, geb. Bohm, von dem ihres Ehemannes abzufordern und Letzterer für schuldig zu erklären sei, die Kosten des gegenwärtigen Rechtsstreits zu tragen.
B. R. W.

So gegeben, Karlsruhe, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Sachs.

Z. n. 428. Nr. 9915. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Kunst- und Schreibmaterialienhändler Joseph Sommer, Gantber von hier haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 26. Juni d. J., Morgens 8 Uhr.

anberaumt.
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweismittel vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.
In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausgleich ernannt, auch ein Vor- oder Nachprüfverzeichniß verfaßt, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Vergleich und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.
Zugleich wird denselben Gläubigern, welche ihren Wohnsitz im Ausland haben, aufgegeben, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnsitz zu geschähen haben, in öffentlicher Urkunde, wenn die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, anber namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, wie wenn sie an dem Gläubiger eröffnet oder eingehändigt wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen würden.
Heidelberg, den 19. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kah.

Z. n. 437. Nr. 4157. Gernsbach. (Aufforderung.) Joseph Dillinger von Michelbach, welcher sich im Jahr 1840 nach Amerika begeben und seit 14 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben, wird anmit aufgefordert, sein dahier in Liegenheiten bestehendes Vermögen von ca. 500 fl. binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen, ansonst er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächstberechtigten Verwandten in fürköstlichen Besitz überwiesen werde.
Gernsbach, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Faber.

Z. n. 458. Nr. 6349. Rastatt. (Fahndung.) Der ledige Schlossermeister Vinzenz Kold von Dettgenheim, welcher wegen dritten Diebstahls dahier in Untersuchung steht, ist dem Gefangenenwärter heute Abend entsprungen.
Indem wir die Personalbeschreibung des Kold beifügen, bitten wir, auf denselben zu fahnden und ihn auf Betreten hierher abzuliefern.
Personalbeschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsfarbe gelblich, Gesichtsfarbe gelblich, Haare braun, Stirne hoch, Augenbrauen schwarzbraun, Augen braun, Nase mittel, Mund gewöhnlich, Zähne gut, brauner Schnurr- und Backenbart, Kinn lang, besondere Kennzeichen: keine.
Der Entwichene war mit einem braunen, ziemlich getragenen Ueberrock, einem schwarzweissen Halstuch, braun farbigen Hosen, einem Aretziantenbunde, fünf getragenen Halbschuhen mit Gummizügen und einem schwarzen Filzhut mit ziemlich breitem Rande bekleidet.
Rastatt, den 25. Mai 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Vassermann.

Z. n. 453. Konstanz. (Aufforderung.) Da ledige, 28 Jahre alte Leopold Diefenbich von Oberlin ist der Anwendung eines Regenschirmes im Werte von 2 fl., zum Nachtheile des Andreas Bauer von L. terstenweiler, und eines Hundes im Werte von 2 fl., zum Nachtheile des Josef Bethküfer in Bollmatingen, damit eines, in fortgesetzter That verübten, gemeinen Diebstahls beschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß gefällt würde. Konstanz, den 19. Mai 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Frisch.

Z. n. 447. Nr. 5320. Freiburg. (Urtheil un d. Fahndung.) In Untersuchungssachen gegen Theresia Hils von Ralb. Bennenbronn wegen Diebstahls hat das großh. Hofgericht des Oberbretschel durch Urtheil vom 12. Mai d. J. zu Recht erkannt: Theresia Hils sei der Anwendung eines Hundes im Werte von 1 fl. 18 fr., zum Nachtheile der Konstantia Moog in Freiburg, und damit des dritten gemeinen Diebstahls schuldig, deshalb zu einer Arbeitsstrafe von sechs Monaten, geschäft durch acht Tage Hungerkost, und zu den Kosten des Strafverfahrens und des Urtheilsvollzugs zu verurtheilen. Nach erfindender Strafe sei dieselbe auf die Dauer von einem Jahre unter polizeiliche Aufsicht zu stellen. — Dieses Urtheil wird hiermit der Angeklugten verkündet; zugleich wiederholen wir unser Fahndungsausschreiben gegen dieselbe.
Freiburg, den 17. Mai 1863.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Brummer.

Z. n. 448. Nr. 3108. Adelsheim. (Aufforderung un d. Fahndung.) Jakob Bauer von Mergingen, Soldat bei dem großh. II. Infanterieregiment König von Preußen in Konstanz, hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt und wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Kommando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt; und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl., sowie in die Kosten verurteilt wird. Zugleich wird auf dessen anerkanntes und etwa noch zu hoffendes Vermögen Beschlagnahme und um Fahndung auf denselben und Einlieferung im Betretungssalle gebeten.
Adelsheim, den 12. Mai 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
Grosch.

Z. n. 444. Nr. 4313. Offenburg. (Straferkenntniß.) J. H. S. gegen Kanonier Franz Bollmer von Ortenberg, wegen Desertion.
Kanonier Franz Bollmer von Ortenberg, welcher der dreifachen Aufforderung vom 10. v. M. keine Folge geleistet hat, wird wegen Desertion in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt und des badi'schen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt.
Offenburg, den 22. Mai 1863.
Großh. bad. Oberamt.
Montfort.

vd. R. Erter.